

NDB-Artikel

Berg, Emil Meteorologe, * 5.4.1862 Dorpat, † 6.3.1925 Leningrad. (lutherisch)

Genealogie

V Karl Julius, Uhrmacher in Dorpat;

M Ida Juliane Reck;

⊙ 1) 1888 Anna Mottershead († 1890), 2) 1897 Valerie Britzke.

Leben

B. studierte ab 1881 in Dorpat; 1884 wurde er dort Kandidat der politischen Ökonomie und Statistik, 1885 Leiter der Abteilung für Hydrometeore am Physikalischen Zentralobservatorium in Petersburg. Er organisierte das Niederschlagsmeßnetz des russischen Reiches, das 1914 rund 2000 Stationen umfaßte. Zunächst auf die Erfassung der Niederschläge und Gewitter ausgerichtet, wurde das Netz später auf die Beobachtungen der Schneedecke und der Platzregen erweitert. Seine Organisationsarbeit und vor allem die von ihm durchgeführte Publikation der Meßresultate aus dem weiten russischen Raum hat Bedeutung auch für die übrige Erde, denn die von ihm in sorgfältiger Auswahl dargebotenen Angaben sind die letzten wirklich verlässlichen, die zugänglich geworden sind. Sie bilden daher die Grundlage für alle Betrachtungen über den Niederschlag in Rußland-Sibirien.

Werke

Observations sur la densité de la couche de neige faites durant 5 hivers, 1903/04-1907/08, in: Ann. de l'Observatoire physique Central Nicolas, hrsg. v. M. Rykatschew, St. Petersburg 1911;

Hrsg.: Ergebnisse d. Niederschlagsbeobachtungen in Rußland, 30 Jgg.

Literatur

A. Schoenrock, in: Meteorol. Zs. 42, 1925, S. 235;

Pogg. IV (W).

Autor

Karl Keil

Empfohlene Zitierweise

, „Berg, Emil“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 73 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
